

FORTBILDUNGEN MEDIENBILDUNG



Rassismus, Antisemitismus
und Diskriminierung

Zwischen Schulhof und Kino: Antisemitische Bilder und Motive im Film erkennen

Dr. Lea Wohl von Haselberg
(Film- und Medienwissenschaftlerin)
Lucy Alejandra Pizaña Pérez & Tirza Seene



Hiphop-Videos, Fernsehkrimis oder Kinderfilme – überall finden wir Antisemitismus im Film. Aber er wird nur selten erkannt. Das liegt daran, dass er bis heute eher mit offenem Antisemitismus assoziiert wird; prägnantestes Beispiel dafür ist der nationalsozialistische Propagandafilm. Der **Antisemitismus**, der heute in Videos und Filmen kursiert, sei es auf den Schulhöfen oder zu Hause, **tritt jedoch oft subtiler in Erscheinung**. Um das Thema Antisemitismus und Film im Unterricht thematisieren zu können, müssen wir daher zunächst **lernen, ihn in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Bildern zu erkennen**.

In dieser Fortbildung werden wir uns mit Antisemitismus nicht nur als Ressentiment und Vorurteil, sondern auch als Welterklärungsmodell auseinandersetzen, das jeweils spezifische Funktionen erfüllt. **Die Teilnehmenden lernen Antisemitismus und seine Formen theoretisch einzuordnen und antisemitische Motive im Film zu erkennen**. Im Vordergrund stehen vor allem aktuelle und pop-kulturelle Filmbeispiele.

So werden die Teilnehmenden der Fortbildung nicht nur ihren Blick auf Antisemitismus geschärft, sondern auch Denkanstöße für den eigenen antisemitismuskritischen Unterricht im Umgang mit Medien gewonnen haben, um so im Schulalltag besser mit Antisemitismus umgehen zu können.

10.10.2022 | 09:00-16:30Uhr

**Anmeldung HIER:
ThILLM-Nr. 234104904**



Vom Stummfilm zu Jim Knopf - mit Filmen Rassismus sehen lernen

Aida Ben Achour
(Kommunikationswissenschaftlerin; Trainerin für
Interkulturalität und Diversität; Outreach-Managerin
Deutsches Filminstitut und Filmmuseum)



Was hat „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ mit Schwarzen Kompars*innen in Stummfilmen der frühen Filmgeschichte zu tun?

In der Fortbildung lernen wir Zusammenhänge kennen sowie Daten und Fakten zu Migrationsgesellschaft und Rassismus. **Was bedeutet Migration und Einwanderung in meiner Region für meinen Unterricht? Wie erkenne ich Rassismus im Kinderfilm? Und wie kann ich vor diesem Hintergrund rassistisch kritisch mit Filmen im Unterricht arbeiten?**

Rassistische Narrative begleiten uns schon sehr lange, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind. Deswegen ist es umso wichtiger den eigenen Blick zu schärfen. **In dieser eintägigen Veranstaltung lernen wir expliziten, impliziten, strukturellen und institutionellen Rassismus zu erkennen und sich wiederholende Stereotype und Vorurteile zu identifizieren.**

Die Filmgeschichte kann uns helfen diesen Blick zu schulen. Exotismus, Orientalismus und Rassismus spielen schon im frühen Filmschaffen – etwa im Stummfilm – eine beachtliche Rolle, über die es sich lohnt miteinander zu sprechen.



Film Macht Mut

www.filmmachtmut.de

08.11.2022 | 09:30-16:30Uhr

**Anmeldung HIER:
ThILLM-Nr. 234104901**



Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

in Kooperation mit...

VISION KINO

Netzwerk für Film und
Medienkompetenz



Kontakt:

Melanie Hey (Referentin ThILLM)

+49 36458 56-269

melanie.hey@thillm.de

Christian Jean (Referent ThILLM)

+49 36458 56-368

christian.jean@thillm.de



Thüringer Schulportal

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka

Weitere Termine
& Angebote unter:

[www.schulportal-thueringen.de/home/
medienbildung/fortbildungsangebote](http://www.schulportal-thueringen.de/home/medienbildung/fortbildungsangebote)

